

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der  
Rechtshilfe  
in Zivilsachen**

**Vom 10. Juli 2007**

Aufgrund von Artikel 2 des Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 20. Juni 1956 über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 319-10 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3171, 3173), wird verordnet:

**Artikel 1**

§ 1 Nr. 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Rechtshilfe in Zivilsachen (**SächsZRHZuVO**) vom 16. September 1999 (SächsGVBl. S. 513), die zuletzt durch Verordnung vom 12. Februar 2004 (SächsGVBl. S. 65) geändert worden ist, wird gestrichen.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Dresden, den 10. Juli 2007

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Georg Milbradt**

**Der Staatsminister der Justiz  
Geert Mackenroth**